

Bewerbung auf Platz 2 der Landesliste der LINKEN. NRW

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein wichtiger Wahlkampf liegt vor unserem Landesverband. Nordrhein-Westfalen braucht eine linke Kraft, auch im Landtag. Die soziale Ungleichheit steigt seit Jahren, das Land und seine Kommunen sind massiv unterfinanziert und können ihre Aufgaben kaum noch erfüllen. Während die hausgemachten Probleme unseres Gesellschaftssystems wachsen und sich der Rechtspopulismus zu etablieren droht, wird die Landtagswahl auch Weichen für die anschließende Bundestagswahl stellen. Für den Landesverband bedeutet dies eine große politische Verantwortung. Ich bitte um Euer Vertrauen, auf Listenplatz zwei mit Euch zusammen für ein gutes Ergebnis kämpfen zu können.

Die rot-grüne Landesregierung hat keine Lösungen für die drängenden Probleme von Nordrhein-Westfalen. Ihre Politik hat, wie auch auf Bundesebene, vor allem die Interessen der Superreichen bedient. Um die Profite der Konzerne und die Renditen der Banken zu steigern, wurde von unten nach oben umverteilt. Die Folgen dieser Gefälligkeitspolitik sind insbesondere für die Menschen in Nordrhein-Westfalen verheerend. Die Armut wächst hier doppelt so schnell wie im Rest von Deutschland; im Ruhrgebiet ist heute jeder Fünfte arm, und jeder zweite neue Arbeitsplatz ist befristet. Auch die öffentlichen Kassen sind durch die Umverteilung geplündert worden: Rund 80 Prozent der Kommunen in Nordrhein-Westfalen leiden unter einem Haushaltsdefizit, und die öffentliche Infrastruktur wird in den Ruin gespart. Der soziale Kahlschlag droht sich zu verschärfen, wenn die Landesregierung in der nächsten Legislatur die Schuldenbremse umsetzt.

Jahrelang haben Regierungsparteien soziale Probleme rassistisch umgedeutet und mit Sozialchauvinismus beantwortet. Heute geben Menschen rechtspopulistischen Parteien ihre Stimme, oft aus Protest gegen die herrschenden Verhältnisse. In dieser Situation ist es an der LINKEN, deutliche Antworten auf die gesellschaftlichen Probleme zu geben: Sowohl konkrete Schritte als auch weitergehende Perspektiven sind nötig, um für einen echten Politikwechsel zu kämpfen.

Unser Landesverband macht mit dem beschlossenen Landtagswahlprogramm deutlich, wie LINKE Politik in Nordrhein-Westfalen funktionieren kann: Ein gerechtes Bildungssystem, das die Kinder mitnimmt, statt auszusortieren; ein Investitionsprogramm, das die soziale Infrastruktur wieder aufbaut und Arbeitsplätze schafft; ein Ausbau des Tariftreuegesetzes; eine humane Flüchtlingspolitik und eine Offensive im sozialen Wohnungsbau; aber auch der Kampf für die 30-Stunden-Woche bei vollem Personal- und Lohnausgleich und die Eigentumsfrage für Großbetriebe. Es geht um soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit. Dabei machen wir keine Politik über die Köpfe der Menschen hinweg. Unser Angebot: Wer sich für ein soziales, ökologisches und friedliches Nordrhein-Westfalen einsetzt, hat DIE LINKE als Partnerin an seiner Seite.

Unser Landesverband hat sich in den letzten Jahren spürbar nach vorne entwickelt und sich breiter verankert. Das sind gute Voraussetzungen für einen starken Wahlkampf, den ich gerne mit Euch gemeinsam bestreiten würde.

Christian Leye, Bochum, den 3. Dezember 2016



Christian Leye

Zur Person:

35 Jahre, verheiratet und ein Kind

2001 – 2010 Mitarbeit in verschiedenen sozialen Bewegungen, u.a. der Friedensbewegung, Bewegung gegen Studiengebühren, AStA-Arbeit, politische Jugendkultur- und Stadtteilprojekte, globalisierungskritische Bewegungen, Antirassismusbewegung

2007 Teamer beim Deutschen Gewerkschaftsbund (Jugend) des Projekttagess "Demokratie und Mitbestimmung" an Berufsschulen

Februar 2010 Eintritt in DIE LINKE.

November 2010 – Januar 2011 Mitglied des Vorstandes DIE LINKE. Bochum

2011 – 2012 Kreissprecher DIE LINKE. Bochum

seit 2012 Delegierter zum Bundesausschuss

2012 Direktkandidat zur Landtagswahl in Bochum, Wahlkreis 108

Dezember 2013 – Juni 2014: Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE. NRW

Juni 2014 – Juni 2016: Stellvertretender Landessprecher DIE LINKE. NRW

Seit Juni 2016: Landessprecher DIE LINKE. NRW

Weitere Mitgliedschaften:

Antikapitalistische Linke, BAG Frieden und Internationale Politik, BAG Migration, Integration und Antirassismus, ver.di, Bochumer Forum für Antirassismus und Kultur

Beruflich:

Bachelor Politikwissenschaften (Universität Bielefeld), Master International Economics (Volkswirtschaftslehre, Schwerpunkt Entwicklungsökonomie an der Universität Göttingen)

2010 – 2012 Mitarbeiter im Wahlkreisbüro Sevim Dağdelen, MdB

2012 – 2013 politischer Jugendberater im Jugendforum der Dortmunder Nordstadt

seit 2014 Mitarbeiter im Wahlkreisbüro Sahra Wagenknecht, MdB